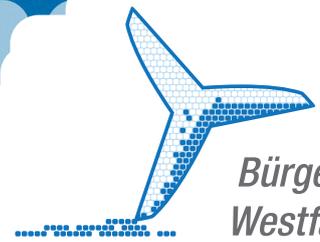


Energie für uns alle

Neues aus der Energiegenossenschaft



BürgerWIND
Westfalen eG

Blickpunkte der Ausgabe 4



- **Wichtig #1 – nach Nikolaus ist Schluss: Beitritte und Aufstockungen für 2013 müssen bis 6. Dezember vorliegen!**



- **Wichtig #2 – Freistellungsaufträge unbedingt rechtzeitig einreichen!**



- **Interview zum Stromangebot der eG: „Im Moment noch Zukunftsmusik“**

Die Energiegenossenschaft wird selbst Stromerzeugerin: Erste eigene Windenergieanlage steht im Windpark Haaren-Leiberg

Eine ganz besondere Premiere steht der Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen und ihren Mitgliedern bald bevor: Erstmals wird man eine eigene Windenergieanlage betreiben und somit selbst unter die ökologischen Stromerzeuger gehen. Die Genossenschaft investiert 1 Million € Eigenkapital ihrer Mitglieder sowie rund 3,2 Millionen € Fremdkapital – hiermit übernimmt sie in Eigenregie eine der insgesamt zwanzig in Bau befindlichen Enercon E-82-Anlagen des Windparks Haaren-Leiberg.

Der Beschluss, mit dem Eigenbetrieb einer Windenergieanlage (WEA) aktiv in die ökologische Stromproduktion einzusteigen, war auf der letzten Generalversammlung der Genossenschaft im Mai gefasst worden. Mit der eigenen E-82 kommt die BürgerWIND Westfalen ihrem Ziel näher, selbst Strom an ihre Mitglieder verkaufen zu können (mehr hierzu im Interview auf Seite 2). Die neue Form der Investition soll aber auch der Risikostreuung dienen.

Das Windrad der Genossenschaft wird eine Leistung von 2 Megawatt, einen Rotordurchmesser von 82 Metern sowie einen Turm mit 78 Metern Nabenhöhe besitzen. Es wird damit zwar die kleinste Anlage im Windpark Haaren-Leiberg – dies hat jedoch keinen wirtschaftlichen Nachteil. Als gemeinschaftliches Projekt aller Betreibergesellschaften ist der Windpark über einen sogenannten „Poolvertrag“ verbunden: Alle Kosten und Erträge der zwanzig Anlagen werden zusammengefasst und anschließend gleichmäßig auf die einzelnen Betreiber aufgeteilt. Damit wird das Ergebnis aller Anlagen praktisch identisch sein, unabhängig von Standortqualität und Konfiguration. Auf dieser Basis soll die E-82 rund 5,4 Mio. Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren (entspricht rechnerisch dem Bedarf von 1.500 Haushalten).

Eine geringere Turmhöhe der Anlage hatte sich in der Planung des Windparks an zwei Standorten als notwendig erwiesen: Um den Anwohnerschutz zu sichern wurde hier von den sonst genutzten Türmen mit 138 Metern abgewichen. Der kleinere Generator von 2 statt 2,3 Megawatt Leistung wurde gewählt, um den Stromverkauf an Mitglieder vorzubereiten: Das Gesetz lässt die begünstigte Vermarktung nur aus Anlagen bis 2 MW Leistung zu! In Betrieb geht das Genossenschafts-Windrad um den Jahreswechsel.

Engagement der Genossenschaft im Windpark Haaren-Leiberg ausgeweitet: Der Windpark-Bau ist in vollem Gange

Aufgrund der großen Nachfrage und Beliebtheit der BürgerWIND Westfalen eG hat die Genossenschaft ihr Engagement im derzeit in Bau befindlichen Windpark Haaren-Leiberg ausgeweitet. Allein vom Infobrief im April bis Ende Oktober hat sich die Mitgliedszahl von rund 450 auf nun etwa 800 Mitglieder beinahe verdoppelt. Die Genossenschaft hat sich daher bemüht, neben der ursprünglich geplanten Beteiligung an der BürgerWindpark Haaren-Leiberg GmbH & Co. KG sowie der Übernahme einer eigenen WEA weitere Beteiligungen einzugehen. Es konnten Vereinbarungen mit drei weiteren Betreibergesellschaften im Windpark getroffen werden. Dennoch steht Genossenschaftskapital nicht im Überfluss zur Verfügung, da zugleich die Nachfrage ungebrochen hoch ist.

Währenddessen ist der Windparkbau in vollem Gang. Mit hoher Geschwindigkeit wachsen jetzt in Bad Wünnenberg die zwanzig Türme. Die Anlagen werden schrittweise in einem Zeitraum von Ende 2013 bis zum Frühjahr 2014 in Betrieb gehen.



● **Windpark-Aufbau**



- **Mehrere Aufbauteams sind im Windpark Haaren-Leiberg aktiv: Inzwischen sind einige Anlagen errichtet – unter anderem die der Genossenschaft. In Betrieb gehen die Räder schrittweise bis Frühjahr 2014.**



Freistellungsaufträge: Nur rechtzeitiges Einreichen sichert die Steuerersparnis

■ Freistellung für Kapitalertragsteuer

Für die Dividenden der Genossenschaft muss – wie für alle Kapitalerträge – schon vor der Auszahlung die Kapitalertragsteuer ans Finanzamt abgeführt werden. Wer sich im Rahmen seiner Freibeträge (801 € bei Ledigen sowie 1.602 € bei Verheirateten) diesen Steuerabzug sparen möchte, muss der Genossenschaft einen Freistellungsauftrag erteilen! (Wer bereits einen Freistellungsauftrag erteilt hat und diesen auch nicht ändern möchte, ist von den folgenden Hinweisen nicht betroffen.)

■ keine rückwirkende Freistellung

Neue oder geänderte Freistellungsaufträge müssen rechtzeitig vor Auszahlung der Dividende bei der Genossenschaft vorliegen, wenn sie für das entsprechende Jahr wirksam werden sollen. Eine rückwirkende Erstattung der Steuern durch die Genossenschaft ist aufgrund des enormen Aufwandes unmöglich! Die nächste Dividende wird nach der Generalversammlung im Frühjahr 2014 ausgezahlt. Ein Freistellungsauftrag sollte daher spätestens Ende Februar eingehen. Kommt der Freistellungsauftrag zu spät, wird er erst für das Folgejahr 2015 wirksam.

■ Erstattung vom Finanzamt

Wer keinen Freistellungsauftrag erteilt oder diesen zu spät eingereicht hat, kann sich natürlich zu viel bezahlte Kapitalertragsteuer über den Jahresausgleich beim Finanzamt erstatten lassen.

■ Formular „Freistellungsauftrag“

Unsere vorbereiteten Formulare finden Sie im Internet – oder rufen Sie einfach an!

■ www.buergerwind-westfalen.de

■ Telefon: 05295/99782-19

BürgerWIND Westfalen eG

Leibhühl 21 · 33165 Lichtenau

Telefon: 05295/99782-19

Fax: 05295/99782-29

www.buergerwind-westfalen.de

info@buergerwind-westfalen.de

Impressum

„Energie für uns alle“ ist der Rundbrief der BürgerWIND Westfalen eG

V.i.S.d.P.: Friedbert Agethen

Redaktion: Catharina Hoff

Das Projekt „Stromverkauf“ nimmt Gestalt an, aber:

„Stromangebot ist noch Zukunftsmusik!“

Seit Gründung der BürgerWIND Westfalen eG besteht die Vision, nicht nur zu investieren, sondern Mitgliedern auch ihren Haushalts- oder Gewerbestrom zu liefern. Genossenschaftsvorstand Friedbert Agethen erläutert, wie weit das Projekt gediehen ist.

Energie für uns alle: Herr Agethen, die Genossenschaft geht mit ihrer ersten selbst betriebenen Windenergieanlage unter die Stromerzeuger. Ist damit auch der Weg frei für die Stromlieferung an Mitglieder?

Friedbert Agethen: Leider noch nicht. Ein eigenes Stromangebot ist eine komplizierte Angelegenheit. Im Moment sind Stromlieferungen noch Zukunftsmusik – es zeichnet sich aber ab, dass wir im Lauf des Jahres 2014 tatsächlich ein Angebot machen können! Es gab allerdings bereits Anrufer in der Geschäftsstelle, die ihrem bisherigen Stromversorger praktisch schon gekündigt hatten. Davor kann ich nur warnen. **Wir können noch keine Aussage machen, ab wann wir tatsächlich Strom liefern können!**

E: Was macht den Aufbau eines Stromangebotes so kompliziert?

FA: Es muss eine enorme Anzahl an Voraussetzungen geschaffen werden. Einige Beispiele: Mit dem Stromnetzbetreiber muss die Durchleitung des Stroms von der Anlage zu den Abnehmern vereinbart werden. Und da die Abnehmer auch dann Strom erhalten wollen, wenn unsere Anlage einmal wenig produziert oder gewartet wird, müssen wir entsprechende Servicedienstleister ins Boot holen: Die stellen sicher, dass wir unsere Kunden zu jedem Zeitpunkt zu 100 Prozent mit ökologischem Strom versorgen können. Die Verbrauchserfassung muss geregelt werden... die Abrechnung ist durch Gesetze, Steuern und Abgaben eine Wissenschaft für sich... und zuguterletzt soll ja auch der Preis ein wenig attraktiv sein. Mit diesen Arbeiten sind wir auf einem guten Weg, aber eben noch nicht am Ziel.

E: Was muss ich denn unternehmen, wenn ich in Zukunft Strom beziehen möchte?

FA: Ganz einfach: nichts! Wir informieren alle Mitglieder, sobald die Möglichkeit zur Stromlieferung besteht. Es gibt keinerlei Vorbestellungen oder Wartelisten. Wir möchten auch darum bitten, von Nachfragen abzusehen, damit wir uns voll auf die baldige Verwirklichung konzentrieren können!

Wichtiger Termin zum Jahresende: Rechtzeitig beitreten oder aufstocken

Nach Nikolaus ist Schluss – jedenfalls für 2013 :-)

Wenn am 6. Dezember der heilige Nikolaus vor der Tür steht, sollte auch Ihr Beitrittsformular zur Genossenschaft bei uns sein – zumindest, wenn Sie noch in diesem Jahr beitreten wollen. Dies gilt übrigens ebenso für Aufstockungen bestehender Mitglieder!

Die Geschäftsstelle der Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen bleibt über den Jahreswechsel geschlossen, letzter Öffnungstag ist Freitag, der 20. Dezember. **Wer noch in diesem Jahr der Genossenschaft beitreten oder seine Beteiligung aufstocken möchte, sollte sicherstellen, dass seine original unterschriebenen Beitrittsunterlagen spätestens am 6. Dezember im Büro der Genossenschaft eingehen.** Nur so kann garantiert werden, dass alle Formalitäten vor dem Jahreswechsel erledigt sind.

■ Dividende wird quartalsweise berechnet

Insbesondere die Einzahlung des Kapitals noch vor dem Jahreswechsel ist wichtig. Denn um die Mitgliedsverwaltung übersichtlich zu halten ist in der Satzung bestimmt, dass das Kapital eines Mitgliedes immer ab dem Quartal an der Dividende teilnimmt, das auf den Einzahlungszeitpunkt folgt. Einfach gesagt: Wer noch im Jahr 2013 einzahlt, erhält ab dem 1. Januar 2014 seinen Dividendenanteil. Wer dagegen im Januar, Februar oder März einzahlt, nimmt erst ab 1. April 2014 an der Dividende teil.

Vor der Einzahlung müssen in jedem Fall die Mitgliedsunterlagen vorliegen und bearbeitet sein! Blind-einzahlungen ohne bearbeitete Unterlagen oder ähnliche „Schnellschüsse“ zum Jahreswechsel werden nicht anerkannt. Wer den Stichtag nicht einhalten kann, muss sich natürlich keine Sorgen machen: Später eingehende Unterlagen werden ab Januar wieder ganz normal bearbeitet, lediglich der Termin für den Dividendenanspruch verschiebt sich um ein Quartal.



Windenergietage NRW 2013

Nach der Wahl: wie gehts weiter?

In Berlin wird an der großen Koalition gearbeitet: Wie geht es weiter mit der Energiewende und dem Erneuerbare-Energien-Gesetz? Und wie ist die Situation in NRW? Um



Fragen wie diese, um Infos und Innovationen geht es auf den Windenergietagen NRW am 28. und 29. November in Bad Driburg. Zum zweiten Mal laden Landes-Arbeitsgemeinschaft Erneuerbare Energien und Bundesverband Windenergie NRW zum Branchentreff im Gräflichen Park Bad Driburg.

Infos: windenergietage-nrw.de